

## Modul 1: Printjournalismus in Frankreich und Deutschland

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan bei Studienbeginn in Mainz)	Leistungspunkte (LP)
	270 h	2 Semester	3.-4. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Lehrredaktion „Zeitung- und Zeitschriftenjournalismus Französisch“</b>	2 SWS/24 h	96 h	4 LP
	<b>b) Lehrredaktion „Zeitung-, Zeitschriften- und Kulturjournalismus, Auslandskorrespondenten Deutsch I“</b>	1,5 SWS/18 h	72 h	3 LP
	<b>c) Lehrredaktion „Zeitung-, Zeitschriften- und Kulturjournalismus, Auslandskorrespondenten Deutsch II“</b>	1 SWS/13,5 h	46,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind nach diesen Lehrveranstaltungen in der Lage, theoretische, ethische und praktische Grundlagenkenntnisse journalistischer Arbeit anzuwenden, Strategien und Techniken des Pressejournalismus von Agenturen und Zeitungen sowie von Zeitschriften und Magazinen zu beschreiben und voneinander abzugrenzen, auf Französisch sowie auf Deutsch grundlegende Interview-, Recherche und Schreibtechniken von Agenturen und Zeitungen sowie grundlegende Kenntnisse des Recherchierens, Schreibens und Gestaltens großer Reportagen, Portraits und Features für Zeitschriften und Magazine unter realitätsnahen Bedingungen in der Praxis einzusetzen. Darüber hinaus beherrschen sie die verschiedenen journalistischen Textsorten sowohl im deutschsprachigen wie auch im französischsprachigen Pressejournalismus und können diese sowie Textbeiträge im Bereich des Kulturjournalismus selbständig produzieren. Schließlich sind sie mit der Arbeit von AuslandskorrespondentInnen sowohl theoretisch als auch praktisch vertraut.</p>		
4.	Inhalte	<p>In Modul 1 wird in Paris komparativ deutscher und französischer Journalismus gelehrt: Grundlagen und aktuelle Trends des Pressejournalismus von Agenturen, Zeitungen, Zeitschriften und Magazinen in Frankreich und Deutschland. Recherchieren, Schreiben und Redigieren der grundlegenden journalistischen Darstellungsformen auf Französisch und auf Deutsch. Vergleichende Einblicke in die Praxis des Journalismus in Frankreich und Deutschland. Vermittlung von journalistischen Qualitätskriterien sowie Beschäftigung mit Fragen der Medienethik. Einüben der relevanten Strategien und Techniken des Pressejournalismus von Zeitschriften und Magazinen einschließlich des Recherchierens und Schreibens der spezifischen Darstellungsformen. Produktion von journalistischen Textbeiträgen in beiden Sprachen. Theoretische und praktische Aspekte der Arbeit von AuslandskorrespondentInnen.</p>		
5.	Verwendbarkeit des Moduls	Deutsch-französischer Masterstudiengang „Transnationaler Journalismus“		
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
8.	Leistungsüberprüfungen	<p><b>8.1. Aktive Teilnahme</b> Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3</p> <p><b>8.2. Studienleistung(en)</b> Arbeitsproben in den Lehrredaktionen „Zeitung- und Zeitschriftenjournalismus Französisch“, „Zeitung-, Zeitschriften- und Kulturjournalismus, AuslandskorrespondentInnen Deutsch I“ und „Zeitung-, Zeitschriften- und Kulturjournalismus, AuslandskorrespondentInnen Deutsch II“</p> <p><b>8.3. Modulprüfung</b> Moduleilprüfungen: Die Prüfungen in den Lehrredaktionen (Arbeitsproben) gehen mit folgenden Anteilen in die Modulnote ein: „Zeitung- und Zeitschriftenjournalismus Französisch“ (44,44% der Modulnote), „Zeitung-, Zeitschriften- und Kulturjournalismus, AuslandskorrespondentInnen Deutsch I“ (33,33% der Modulnote) und „Zeitung-, Zeitschriften- und Kulturjournalismus, AuslandskorrespondentInnen Deutsch II“ (22,23% der Modulnote)</p>		
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen	9 LP von 120 LP = 7,5%		
10.	Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester (a und b) und im Sommersemester (c)		

## Modul 1: Printjournalismus in Frankreich und Deutschland

11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Jürgen Ritte und Lehrende an der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3
12.	Sonstige Informationen An der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 entspricht 1 SWS i.d.R. 12 Stunden Kontaktzeit während des Semesters (akademische Stunde (1,0 h) bei 12 Semesterwochen), Abweichungen sind möglich. Gemäß Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 gehen alle Prüfungen mit dem Gewicht der LP der jeweiligen Lehrveranstaltung in die Gesamtnote ein.

## Modul 2: Darstellungsformen im Printjournalismus

Modul-Kennnummer (JOGU-StI(Ne))	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan bei Studienbeginn in Mainz)	Leistungspunkte (LP)
	420 h	2 Semester	1.-2. Semester	14 LP
13.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Lehrredaktion „Darstellungsformen I (Zeitungsjournalismus)“</b>	7 SWS/73,5 h	166,5 h	8 LP
	<b>b) Lehrredaktion „Darstellungsformen II (Magazinjournalismus)“</b>	5 SWS/52,5 h	127,5 h	6 LP
14.	Gruppengrößen An der JGU gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
15.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sind nach diesen Lehrveranstaltungen in der Lage, textorientierte Darstellungsformen zu unterscheiden, ihre Eignung für unterschiedliche Medien, Themen und Darstellungsformen bzw. für bestimmte journalistische Zugänge zu beurteilen, für die verschiedenen Darstellungsformen relevante Interview-, Recherche-, Redigier- und Schreibtechniken unter realitätsnahen Bedingungen zu wählen, anzuwenden und zu reflektieren sowie grundlegende Kenntnisse des Recherchierens, Schreibens und Gestaltens nachrichtlicher und kommentierender Texte sowie großer Reportagen, Portraits und Features in der Praxis einzusetzen. Insgesamt befähigen diese Lehrveranstaltungen die Studierenden mithin, ein an professionellen Kriterien orientiertes Presseprodukt eigenverantwortlich erstellen.			
16.	Inhalte In Modul 2 werden in Mainz Darstellungsformen nicht nur im deutschen, sondern auch im französischen Journalismus behandelt: Grundlagen und aktuelle Trends des textorientierten Journalismus und seiner verschiedenen Darstellungsformen, Grundzüge des Layouts von Zeitungen und Magazinen. Recherchieren, Schreiben und Redigieren der grundlegenden journalistischen Darstellungsformen (Meldungen, Berichte, Interviews, Kommentare, Glossen, Porträts, Reportagen, Feature, Überschriften und Kleintexte), gezielte Recherche-, Interview-, Schreib-, Redigier- und Layout-Übungen, Einblicke in die Praxis des Printjournalismus. Vermittlung journalistischer Qualitätskriterien, Einüben journalistischer Sorgfalt sowie die Beschäftigung mit Fragen der Medienethik. Produktion eines Magazins.			
17.	Verwendbarkeit des Moduls Deutsch-französischer Masterstudiengang „Transnationaler Journalismus“			
18.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
19.	Zugangsvoraussetzung(en)			
20.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Welche Voraussetzungen für die „aktive Teilnahme“ in den Veranstaltungen zu erfüllen sind, gibt der/die Dozierende zu Beginn der Veranstaltung bekannt. Voraussetzungen können über die regelmäßige Anwesenheit hinaus Kurzreferate, das Lesen von Fachliteratur, das Sichten von Beiträgen sowie praktische Übungsaufgaben sein.			
	8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Arbeitsproben in der Lehrredaktion „Darstellungsformen I (Zeitungsjournalismus)“			
	8.3. <i>Modulprüfung</i> Arbeitsproben in der Lehrredaktion „Darstellungsformen II (Magazinjournalismus)“			
21.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 14 LP von 120 LP = 11,66%			

## Modul 2: Darstellungsformen im Printjournalismus

22.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester (a) und im Sommersemester (b)
23.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Tanjev Schultz und Lehrende am Journalistischen Seminar
24.	Sonstige Informationen Literaturhinweise zur Vorbereitung auf die Veranstaltung können dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis „JOGU-StiNe“ entnommen werden.

## Modul 3: Fernsehjournalismus

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan bei Studienbeginn in Mainz)	Leistungspunkte (LP)
	360 h	3 Semester	1.+ 3.-4. Semester	12 LP
25.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Lehrredaktion „Fernsehjournalismus Französisch-Deutsch I“</b>	2 SWS/24 h	36 h	2 LP
	<b>b) Lehrredaktion „Fernsehjournalismus Französisch-Deutsch II“</b>	1,3 SWS/16 h	44 h	2 LP
	<b>c) Lehrredaktion „Audiovisueller Journalismus (inkl. AV-Technik)“</b>	5 SWS/52,5 h	187,5 h	8 LP
26.	Gruppengrößen An der JGU gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
27.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Lehrveranstaltungen des Moduls 3 vermitteln den Studierenden grundlegende Kenntnisse der Produktionstechniken des audiovisuellen Journalismus und des Fernsehens: angefangen bei Still-Bild-Pressefotografie über nachrichtliche Formate, Mobile Reporting und kleinere Darstellungsformen etwa für journalistische Social-Media-Angebote bis hin zu längeren Beiträgen mit professionellem Equipment für unterschiedliche Formate im Rahmen eines linearen und non-linearen journalistischen Angebots. Außerdem erhalten sie einen Überblick über aktuelle Tendenzen und innovative Entwicklungen in diesem kontinuierlich sich verändernden Bereich des Journalismus. Die Studierenden sind schließlich in der Lage, die erworbenen Kenntnisse anzuwenden und beherrschen die verschiedenen Darstellungsmittel und -formen des audiovisuellen Journalismus differenziert für den deutschen und den französischen Markt.			
28.	Inhalte Theoretische Grundlagen für die praktische audiovisuelle und fernsehjournalistische Arbeit. Überblick über die verschiedenen Darstellungsmittel und -formen des audiovisuellen und des Fernsehjournalismus sowie Übersicht über aktuelle Trends und innovative Entwicklungen. Erlernen und Einüben der grundlegenden Kenntnisse und Arbeitstechniken für audiovisuelle und fernsehjournalistische Formate. Einführung in die Gestaltung und die technische Realisation audiovisueller und fernsehjournalistischer Beiträge auf Deutsch und auf Französisch mit besonderem Augenmerk auf transnationale Themen.			
29.	Verwendbarkeit des Moduls Deutsch-französischer Masterstudiengang „Transnationaler Journalismus“			
30.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
31.	Zugangsvoraussetzung(en)			
32.	Leistungsüberprüfungen In Paris: Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 In Mainz: <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Welche Voraussetzungen für die „aktive Teilnahme“ in den Veranstaltungen zu erfüllen sind, gibt der/die Dozierende zu Beginn der Veranstaltung bekannt. Voraussetzungen können über die regelmäßige Anwesenheit hinaus Kurzreferate, das Lesen von Fachliteratur, das Sichten von audiovisuellen Beiträgen sowie praktische Übungsaufgaben sein. <i>8.2. Studienleistung(en)</i>			

## Modul 3: Fernsehjournalismus

	<p>8.3. Modulprüfung</p> <p>Moduleilprüfungen: Journalistische Arbeitsproben in den Lehrredaktionen „Audiovisueller Journalismus (inkl. AV-Technik)“ (66,66% der Modulnote), „Fernsehjournalismus Französisch-Deutsch I“ (16,67% der Modulnote) und „Fernsehjournalismus Französisch-Deutsch II“ (16,67% der Modulnote).</p>
33.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>12 LP von 120 LP = 10%</p>
34.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich im Wintersemester (a, b) und im Sommersemester (c)</p>
35.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Katja Schupp und Lehrende am Journalistischen Seminar / Prof. Dr. Jürgen Ritte und Lehrende der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3</p>
36.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>An der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 entspricht 1 SWS i.d.R. 12 Stunden Kontaktzeit während des Semesters (akademische Stunde (1,0 h) bei 12 Semesterwochen), Abweichungen sind möglich.</p> <p>Gemäß Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 gehen alle Prüfungen mit dem Gewicht der LP der jeweiligen Lehrveranstaltung in die Gesamtnote ein.</p>

## Modul 4: Radiojournalismus

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan bei Studienbeginn in Mainz)	Leistungspunkte (LP)
	330 h	2 Semester	2./4. Semester	11 LP
37.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Lehrredaktion „Radiojournalismus Französisch“</b>	3,1 SWS/40 h	50 h	3 LP
	<b>b) Lehrredaktion „Darstellungsformen im Radiojournalismus (inkl. A-Technik)“</b>	5 SWS/52,5 h	187,5 h	8 LP
38.	<p>Gruppengrößen</p> <p>An der JGU gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (<a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a>).</p>			
39.	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erarbeiten sich in diesen Lehrveranstaltungen grundlegende Kenntnisse zu Darstellungsmitteln, Darstellungsformen und Produktionstechniken des Hörfunks, der radiojournalistischen Arbeit und anderer auditiver journalistischer Publikationsformen (Podcasts u.a.). Darüber hinaus befähigen diese Lehrveranstaltungen die Studierenden dazu, die erworbenen Grundlagenkenntnisse anzuwenden sowie die verschiedenen Darstellungsmittel und Darstellungsformen für auditive journalistische Formate differenziert für Deutschland und Frankreich in der Praxis umzusetzen. Dies schließt hörfunkspezifische Sprechtechniken sowie die Produktion einer Hörfunk-Sendung auch aufnahmetechnisch mit ein.</p>			
40.	<p>Inhalte</p> <p>Überblick über Theorie und Praxis auditiver journalistischer Publikationen und Formate, deren Grundlagen und Produktionsbedingungen im linear und non-linear angebotenen Hörfunk sowie im Netz in Deutschland und in Frankreich. Kenntnisse der organisatorischen und technischen Voraussetzungen und Arbeitsweisen von Hörfunkredaktionen. Schulung in Theorie und Praxis des digitalen Audioschnitts. Kenntnis der jeweiligen Fachsprache in Deutschland und Frankreich. Einüben von einfachen bis komplexen Darstellungsformen für einen zeitgemäßen Audio-Journalismus. Vermittlung und Einübung hörfunkspezifischer Sprech-, Moderations- und Interviewtechniken.</p>			
41.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Deutsch-französischer Masterstudiengang „Transnationaler Journalismus“</p>			
42.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p>			
43.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p>			

44.	Leistungsüberprüfungen In Paris: Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 In Mainz:  8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Welche Voraussetzungen für die „aktive Teilnahme“ in den Veranstaltungen zu erfüllen sind, gibt der/die Dozierende zu Beginn der Veranstaltung bekannt. Voraussetzungen können über die regelmäßige Anwesenheit hinaus Kurzreferate, das Lesen von Fachliteratur, das Sichten von audiovisuellen Beiträgen sowie praktische Übungsaufgaben sein. 8.2. <i>Studienleistung(en)</i>  8.3. <i>Modulprüfung</i> Modulteilprüfungen: Journalistische Arbeitsproben in der Lehrredaktion „Darstellungsformen im Radiojournalismus (inkl. Audiotchnik)“ (73% der Modulnote), Prüfung in der Lehrredaktion „Radiojournalismus Französisch“ (27% der Modulnote).
45.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 11 LP von 120 LP = 9,17%
46.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester
47.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Katja Schupp und Lehrende am Journalistischen Seminar / Prof. Dr. Jürgen Ritte und Lehrende der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3
48.	Sonstige Informationen An der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 entspricht 1 SWS i.d.R. 12 Stunden Kontaktzeit während des Semesters (akademische Stunde (1,0 h) bei 12 Semesterwochen), Abweichungen sind möglich. Gemäß Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 gehen alle Prüfungen mit dem Gewicht der LP der jeweiligen Lehrveranstaltung in die Gesamtnote ein.

<b>Modul 5: Online- und Multimediajournalismus</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan bei Studienbeginn in Mainz)	Leistungspunkte (LP)
	240 h	3 Semester	1.-2.+ 4. Semester	8 LP
49.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Lehrredaktion Online &amp; Multimedia inkl. Fact-checking“</b>	3,3 SWS/42 h	48 h	3 LP
	<b>b) Lehrredaktion „Digitale Formate inkl. Mobile Reporting“</b>	3 SWS/31,5 h	58,5 h	3 LP
	<b>c) Workshop „Datenjournalismus, Digitale Recherche, Verifikation“</b>	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
50.	Gruppengrößen An der JGU gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
51.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden erhalten durch die Lehrveranstaltungen dieses Moduls grundlegende Kenntnisse im journalistischen Arbeiten für das Netz mit Text, Bild, Ton und Grafik. Dazu gehört die Vermittlung der technischen Bedingungen, Möglichkeiten und Restriktionen des Publizierens im Netz, des Screendesigns, der User Experience, der Steuerung von Navigation und Leseverhalten und der spezifischen Text-, Ton-, Bild- und Filmgestaltung für journalistische Online-Publikationen. Die Studierenden erlernen den Umgang mit Content Management Systemen und können diese in der journalistischen Praxis anwenden. Darüber hinaus können sie in angemessener journalistischer Qualität zielgruppenbezogenen Themen multimedial umsetzen und mit passenden Strategien vermarkten sowie das Nutzerverhalten mit Web-statistischen Daten analysieren und für ihre Arbeit nutzen. Sie verstehen es, Informationen mit Methoden des Factcheckings zu verifizieren, mit Fake News sachgerecht umzugehen und Daten journalistisch zu nutzen sowie sich in der Fachsprache auszudrücken und diese zu verstehen.			
52.	Inhalte			

## Modul 5: Online- und Multimediajournalismus

	<p>Während multimediales Arbeiten schon in den Print, Audio und AV-Lehrredaktionen gelehrt und eingeübt wird und die Grundlagen der crossmedialen Verschmelzung der Medien in der Praxis vermittelt werden, konzentrieren sich die Lehrveranstaltungen des Moduls 5 auf zusätzliche spezifische Eigenschaften und Kenntnisse im Online/Multimedia-Bereich wie bspw. Themenauswahl, Screendesign, User Experience, Steuerung von Navigation und Leseverhalten, spezifische Text-, Ton-, Bild- und Filmgestaltung inkl. Mobile Reporting, Umgang mit Content Management Systemen, crossmediales Arbeiten, Bild- und Tongestaltung für das Netz, Zielgruppenbezogene Recherche, Produktion und Umsetzung von Themen. Arbeitsweisen des Datenjournalismus, des Fact-checkings, spezifische Zusammenhänge Online-journalistischer Arbeit in Deutschland und Frankreich. Einüben des onlinejournalistischen Arbeitens in der deutschen und in der französischen Sprache. Produktion eines eigenen zweisprachigen Blogs zu transnationalen Themen.</p>
53.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Deutsch-französischer Masterstudiengang „Transnationaler Journalismus“</p>
54.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p>
55.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p>
56.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>In Paris: Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3</p> <p>In Mainz:</p> <p><i>8.1. Aktive Teilnahme</i></p> <p>Welche Voraussetzungen für die „aktive Teilnahme“ in den Veranstaltungen zu erfüllen sind, gibt der/die Dozierende zu Beginn der Veranstaltung bekannt. Voraussetzungen können über die regelmäßige Anwesenheit hinaus Kurzreferate, das Lesen von Fachliteratur, das Sichten von Beiträgen sowie praktische Übungsaufgaben sein.</p> <p><i>8.2. Studienleistung(en)</i></p> <p><i>8.3. Modulprüfung</i></p> <p>Modulteilprüfungen: Journalistische Arbeitsproben in den Lehrredaktionen „Online &amp; Multimedia inkl. Fact-checking“ (50% der Modulnote) und „Digitale Formate inkl. Mobile Reporting“ (50% der Modulnote).</p>
57.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>8 LP von 120 LP = 6,67%</p>
58.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich im Wintersemester (a und b) und im Sommersemester (c)</p>
59.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Tanjev Schultz und Lehrende am Journalistischen Seminar / Prof. Dr. Jürgen Ritte und Lehrende der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3</p>
60.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>An der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 entspricht 1 SWS i.d.R. 12 Stunden Kontaktzeit während des Semesters (akademische Stunde (1,0 h) bei 12 Semesterwochen), Abweichungen sind möglich.</p> <p>Gemäß Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 gehen alle Prüfungen mit dem Gewicht der LP der jeweiligen Lehrveranstaltung in die Gesamtnote ein.</p>

## Modul 6: Landes- und Medienkunde

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan bei Studienbeginn in Mainz)	Leistungspunkte (LP)
	300 h	1 Semester	3. Semester	10 LP
61.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Hauptseminar „Deutsche Landeskunde“</b>	2 SWS/24 h	66 h	3 LP
	<b>b) Hauptseminar „Französische Landeskunde“</b>	1,5 SWS/18 h	72 h	3 LP
	<b>c) Hauptseminar „Medienlandschaften Deutschland-Frankreich I“</b>	1,5 SWS/18 h	72 h	3 LP
	<b>d) Hauptseminar „Medienlandschaften Deutschland-Frankreich II“</b>	1,5 SWS/18 h	12 h	1 LP
62.	Gruppengrößen			

## Modul 6: Landes- und Medienkunde

63.	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>In diesem Modul werden Kultur- und Sprachräume entschlüsselt, indem die Studierenden sich auf wissenschaftlicher und landeskundlicher Ebene mit den beiden Partnerländern auseinandersetzen. Zukünftige zweisprachige JournalistInnen sollen dadurch die Aktualität der beiden Länder besser verstehen und erklären können. Dabei wird der Fokus nicht nur auf die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Systeme gelegt, sondern es werden auch die Medienlandschaften beider Länder kontrastiv und in ihrem Bezug zur globalen Medienlandschaft betrachtet. Das Wissen um die wirtschaftlichen Strukturen und die Besitzverhältnisse in den Medien sowie deren staatliche und rechtliche Rahmenbedingungen soll die Studierenden in die Lage versetzen, aktuelle und zukünftige medienpolitische und medienwirtschaftliche Entwicklungen und Entscheidungen einzuschätzen, deren Einfluss auf das journalistische Arbeiten perspektivisch zu beurteilen sowie die jeweiligen journalistischen Kulturen zu identifizieren, zu vergleichen und sich optimal in ihnen zurecht zu finden.</p>
64.	<p>Inhalte</p> <p>Darstellung und Kontextualisierung aktueller medienpolitischer Themen in Deutschland und Frankreich. Geschichte der Medien nach dem 2. Weltkrieg in Deutschland und Frankreich. Wirtschaftliche Struktur und Besitzverhältnisse in den Medien. Medienmärkte, staatliche Rahmenbedingungen und Grundbegriffe des Medienrechts in beiden Ländern, Besonderheiten des jeweiligen öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Journalistische Kultur in beiden Ländern sowie transnationale Phänomene und Transfers im Medienbereich.</p>
65.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Deutsch-französischer Masterstudiengang „Transnationaler Journalismus“</p>
66.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p>
67.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p>
68.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p><i>8.1. Aktive Teilnahme</i></p> <p>Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3</p> <p><i>8.2. Studienleistung(en)</i></p> <p>Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3</p> <p><i>8.3. Modulprüfung</i></p> <p>Modulteilprüfungen: Die Prüfungen in den Hauptseminaren gehen mit folgenden Anteilen in die Modulnote ein:          „Deutsche Landeskunde“ (30% der Modulnote)          „Französische Landeskunde“ (30% der Modulnote)          „Medienlandschaften Deutschland- Frankreich I“ (30% der Modulnote)          „Medienlandschaften Deutschland- Frankreich II“ (10% der Modulnote)</p>
69.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>10 LP von 120 LP = 8,33%</p>
70.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich im Wintersemester</p>
71.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Dr. Valérie Robert und Lehrende der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3</p>
72.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>An der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 entspricht 1 SWS i.d.R. 12 Stunden Kontaktzeit während des Semesters (akademische Stunde (1,0 h) bei 12 Semesterwochen), Abweichungen sind möglich.          Gemäß Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 gehen alle Prüfungen mit dem Gewicht der LP der jeweiligen Lehrveranstaltung in die Gesamtnote ein.</p>

## Modul 7: Fremdsprachen und Methoden

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan bei Studienbeginn in Mainz)	Leistungspunkte (LP)
	390 h	3 Semester	1.-3. Semester	13 LP

## Modul 7: Fremdsprachen und Methoden

73.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Übung „Methoden der Forschung / Wissenschaftstheorie“</b>	1 SWS/12 h	48 h	2 LP
	<b>b) Vorlesung „Methoden der Medienforschung“</b>	2 SWS/24 h	6 h	1 LP
	<b>c) Übung „Sprachkompetenz Deutsch oder Französisch“</b>	1,5 SWS/18 h	12 h	1 LP
	<b>d) Übung „Fachsprache Deutsch und Französisch“</b>	1 SWS/12 h	48 h	2 LP
	<b>e) Übung „Medienenglisch“</b>	1,5 SWS/18 h	72 h	3 LP
	<b>f) Übung „Sprachkurs Deutsch oder Französisch“</b>	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	<b>g) Übung „Sprachkompetenz Englisch oder Französisch“</b>	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
74.	Gruppengrößen An der JGU gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
75.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Im Modul „Fremdsprachen und Methoden“ lernen die Studierenden die Methoden der Forschung bzw. Wissenschaftstheorie kennen, beschäftigen sich speziell mit den Methoden der Medienforschung und erarbeiten auf wissenschaftlicher Basis einschlägige Inhalte. Auch wird der Fokus in diesem Modul auf die Sprachkompetenz der Studierenden gelegt, sie werden in Deutsch oder Französisch unterrichtet, besuchen eine Veranstaltung zu Medienenglisch und vertiefen ihre Sprachkenntnisse in Sprachkursen zur jeweils fremden Sprache (Deutsch oder Französisch).			
76.	Inhalte Sprach- und Fachsprachkurse: Ausbau des Wortschatzes, Wiederholung ausgewählter Kapitel der französischen bzw. der deutschen Grammatik, Trainieren der schriftlichen und mündlichen Sprachkompetenz in drei Sprachen (dt., frz., engl.), auch im journalistischen und medienwissenschaftlichen Sprachkontext. Methodenkurse: Allgemeine Einführung in die Methoden der Forschung im allgemeinen, Ringvorlesung von internationalen Forscherinnen und Forschern zu Methoden der Medienforschung.			
77.	Verwendbarkeit des Moduls Deutsch-französischer Masterstudiengang „Transnationaler Journalismus“			
78.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
79.	Zugangsvoraussetzung(en)			
80.	Leistungsüberprüfungen In Paris: Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 In Mainz: <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Welche Voraussetzungen für die „aktive Teilnahme“ in den Veranstaltungen zu erfüllen sind, gibt der/die Dozierende zu Beginn der Veranstaltung bekannt. Voraussetzungen können über die regelmäßige Anwesenheit hinaus Kurzreferate, das Lesen von Fachliteratur, das Sichten von Beiträgen sowie praktische Übungsaufgaben sein. <i>8.2. Studienleistung(en)</i> <i>8.3. Modulprüfung</i> Modulteilprüfungen: Sprachkompetenz, Fachsprache, Sprachkurse: Klausuren und Übungen. Medienenglisch: Klausur oder Referat oder Hausarbeit. Die Prüfungen in den Übungen in Mainz und Paris gehen mit folgenden Anteilen in die Modulnote ein: „Sprachkompetenz Deutsch oder Französisch“ (10% der Modulnote) „Fachsprache Deutsch und Französisch“ (20% der Modulnote) „Medienenglisch“ (30% der Modulnote) „Sprachkurs Deutsch oder Französisch“ (20% der Modulnote) „Sprachkompetenz Englisch oder Französisch“ (20% der Modulnote)			
81.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 13 LP von 120 LP = 10,83%			
82.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester (a-e, g) und im Sommersemester (f)			



## Modul 7: Fremdsprachen und Methoden

83.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Katja Schupp und Lehrende am Journalistischen Seminar / Prof. Dr. Jürgen Ritte und Lehrende der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3
84.	Sonstige Informationen An der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 entspricht 1 SWS i.d.R. 12 Stunden Kontaktzeit während des Semesters (akademische Stunde (1,0 h) bei 12 Semesterwochen), Abweichungen sind möglich. Gemäß Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 gehen alle Prüfungen mit dem Gewicht der LP der jeweiligen Lehrveranstaltung in die Gesamtnote ein.

## Modul 8: Transnationale Reflexion

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan bei Studienbeginn in Mainz)	Leistungspunkte (LP)
	300 h	4 Semester	1.-4. Semester	10 LP
85.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Hauptseminar „Zeitgeschichte, Kulturwissenschaft, Politikwissenschaft“</b>	2 SWS/24 h	36 h	2 LP
	<b>b) Projektarbeit „Transnationaler Journalismus“</b>	2,3 SWS/28 h	32 h	2 LP
	<b>c) Vorlesung „Politics of European Integration“</b>	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	<b>d) Vorlesung „Internat. Komm. / Mediengeschichte / Medienpolitik“</b>	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	<b>e) Vorlesung „Media in European &amp; Global Context“</b>	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
86.	Gruppengrößen An der JGU gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
87.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Als künftig transnational recherchierende, berichtende und argumentierende JournalistInnen werden die Studierenden in die Lage versetzt, Gesamtzusammenhänge zu erkennen, Entwicklungen und Ereignisse aus einzelnen nationalen Teilbereichen in einen transnationalen oder auch globalen Kontext einzubinden und diese für das Publikum verständlich und informativ aufzubereiten. Dabei sollen sie gerade bei Themen von europäischer Relevanz nationale Deutungsmuster in ihrer Berichterstattung überwinden und die entsprechenden Diskussionen in nationale Kontexte übertragen sowie den RezipientInnen Interpretationsrahmen anbieten, die über deren eigenen Grenzen hinausweisen. Darüber hinaus lernen sie, die Komplexität europäischer Zusammenhänge sachgerecht zu reduzieren, in nationale Diskurse zu integrieren und damit Themen von transnationaler Relevanz, wie beispielsweise Migration und Integration, Umwelt- und Klimaschutz, politische Zusammenarbeit und Digitalisierung in den öffentlichen Diskurs zu tragen. Die Studierenden erhalten in diesem Modul zudem fundierte Kenntnisse der institutionellen und politischen Grundlagen sowie der aktuellen Politik der EU und deren Auswirkungen.			
88.	Inhalte In diesem Modul werden Veranstaltungen zur Zeitgeschichte, Kultur- und Politikwissenschaft angeboten, ebenso wird ein Schwerpunkt auf Journalismus und Integration im europäischen Kontext gelegt. Darüber hinaus werden die Geschichte und Entwicklung der Medienforschung und der Medien im globalen Kontext betrachtet und eine praxisbasierte Projektarbeit zum Thema Transnationaler Journalismus angefertigt.			
89.	Verwendbarkeit des Moduls Deutsch-französischer Masterstudiengang „Transnationaler Journalismus“			
90.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
91.	Zugangsvoraussetzung(en)			
92.	Leistungsüberprüfungen In Paris: Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 In Mainz: 8.1. Aktive Teilnahme			

## Modul 8: Transnationale Reflexion

	Welche Voraussetzungen für die „aktive Teilnahme“ in den Veranstaltungen zu erfüllen sind, gibt der/die Dozierende zu Beginn der Veranstaltung bekannt. Voraussetzungen können über die regelmäßige Anwesenheit hinaus Kurzreferate, das Lesen von Fachliteratur, das Sichten von Beiträgen sowie praktische Übungsaufgaben sein.
	8.2. Studienleistung(en)
	8.3. Modulprüfung
	Moduleilprüfungen: Journalistische Arbeitsproben in der Projektarbeit „Transnationaler Journalismus“ (50% der Modulnote) und Prüfung (Klausur oder Referat oder Hausarbeit) im Hauptseminar „Zeitgeschichte, Kulturwissenschaft, Politikwissenschaft“ (50% der Modulnote).
93.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 10 LP von 120 LP = 8,33%
94.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester (a und c) und im Sommersemester (b, d und e)
95.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Katja Schupp und Lehrende am Journalistischen Seminar / Prof. Dr. Jürgen Ritte und Lehrende der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3
96.	Sonstige Informationen An der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 entspricht 1 SWS i.d.R. 12 Stunden Kontaktzeit während des Semesters (akademische Stunde (1,0 h) bei 12 Semesterwochen), Abweichungen sind möglich. Gemäß Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 gehen alle Prüfungen mit dem Gewicht der LP der jeweiligen Lehrveranstaltung in die Gesamtnote ein.

## Modul 9: Redaktionspraktika

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan bei Studienbeginn in Mainz)	Leistungspunkte (LP)
	510 h	2 Semester	1.+4. Semester	17 LP
Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
<b>a) Redaktionspraktikum 1</b> (mindestens 6 Wochen)			210 h	7 LP
<b>b) Redaktionspraktikum 2</b> (mindestens 8 Wochen)			300 h	10 LP
Gruppengrößen				
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen				
Die Studierenden erproben die erlernten Kenntnisse in der Berufspraxis, lernen die Arbeitspraxis in Redaktionen und Produktionsteams kennen und gewinnen Einblicke in den Prozess der journalistischen Themenfindung. Damit die Studierenden dies in Medien beider Länder und in beiden Sprachen tun können, findet das erste Praktikum während des ersten Studienjahres statt und damit im Land der Universität, an der die Studierenden gestartet sind. Das zweite Praktikum findet im zweiten Studienjahr statt und damit im Land der Partneruniversität.				
Inhalte				
Die Studierenden werden während der Praktika in der Regel in die redaktionellen Abläufe eingebunden. Sie machen Themenvorschläge, recherchieren und schreiben bzw. produzieren eigene Beiträge in beiden Sprachen. Abhängig vom jeweiligen Ausbildungsstand sind Praktika bei Nachrichtenagenturen, Zeitungs- und Zeitschriftenredaktionen, Onlineredaktion, Radio- oder Fernsehredaktionen oder bei Firmen, die journalistischen Content produzieren, vorgesehen. Besonderer Wert wird solchen Redaktionstätigkeiten beigemessen, bei denen transnationale Themen nicht nur verarbeitet, sondern auch recherchiert werden müssen.				
Verwendbarkeit des Moduls				
Deutsch-französischer Masterstudiengang „Transnationaler Journalismus“				
Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme				
Zugangsvoraussetzung(en)				

## Modul 9: Redaktionspraktika

### Leistungsüberprüfungen

In Paris: Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3

In Mainz:

#### 8.1. Aktive Teilnahme

#### 8.2. Studienleistung(en)

#### 8.3. Modulprüfung

Modulteilprüfungen: Prüfung (Bericht) zu Redaktionspraktikum I (41% der Modulnote) und Prüfung (Bericht) zu Redaktionspraktikum II (59% der Modulnote).

Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen

17 LP von 120 LP = 14,17%

### Häufigkeit des Angebots

Jährlich im Wintersemester (a) und im Sommersemester (b)

### Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende

Univ.-Prof. Dr. Tanjev Schultz und Lehrende am Journalistischen Seminar / Prof. Dr. Jürgen Ritte und Lehrende der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3

### Sonstige Informationen

An der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 entspricht 1 SWS i.d.R. 12 Stunden Kontaktzeit während des Semesters (akademische Stunde (1,0 h) bei 12 Semesterwochen), Abweichungen sind möglich.

Gemäß Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 gehen alle Prüfungen mit dem Gewicht der LP der jeweiligen Lehrveranstaltung in die Gesamtnote ein.

## Modul 10: Masterarbeit

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan bei Studienbeginn in Mainz)	Leistungspunkte (LP)
	480 h	2 Semester	2.+ 4. Semester	16 LP

Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
<b>a) Masterarbeit, Teil 1 (theoretischer Teil)</b>		240 h	8 LP
<b>b) Masterarbeit, Teil 2 (praktischer Teil)</b>		240 h	8 LP

### Gruppengrößen

### Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

In der Masterarbeit stellen die Studierenden sowohl ihre praktischen journalistischen Fähigkeiten unter Beweis, als auch ihre Befähigung zur kritischen Reflexion und wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Rolle und der Bedeutung der Medien als Teil des öffentlichen Diskurses. Sie zeigen, dass sie dazu in der Lage sind, Themen von transnationaler Bedeutung in ihrem Gesamtzusammenhang zu erkennen sowie Entwicklungen und Ereignisse aus einzelnen Teilbereichen im transnationalen Kontext für das Publikum verständlich und informativ aufzubereiten. Darüber hinaus belegen sie, dass sie die Komplexität europäischer Zusammenhänge sachgerecht reduzieren und in nationale Diskurse überführen können. In einer umfangreichen journalistischen Aufgabe aus dem Bereich Print, Radio, Fernsehen oder Online/Multimedia zeigen die Studierenden, dass sie die erworbenen Methoden und Fachkenntnisse in einem festgelegten Zeitraum anzuwenden in der Lage sind.

### Inhalte

Die Masterarbeit verbindet Wissenschaft und Praxis in einer binationalen und bilingualen Prüfungsarbeit, die von den beiden Partneruniversitäten gemeinsam betreut wird. Sie umfasst einen theoretisch-wissenschaftlichen und einen praktisch-journalistischen Teil. Bei Studienstart in Mainz wird der theoretisch-wissenschaftliche Teil im 2. Fachsemester an der JGU in deutscher Sprache und der praktisch-journalistische Teil im 4. Fachsemester an der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 in französischer Sprache verfasst. Der erste, theoretische und der zweite, praktische Teil der Masterarbeit hängen inhaltlich zusammen und bauen aufeinander auf. Die Fachvertreter in Mainz und Paris schlagen geeignete Lehrende für die Betreuung der Masterarbeiten vor. Die Themen für die beiden Teile der Masterarbeit werden durch die Betreuer im Einvernehmen mit der oder dem Studierenden bestimmt.

<b>Modul 10: Masterarbeit</b>
Verwendbarkeit des Moduls
Deutsch-französischer Masterstudiengang „Transnationaler Journalismus“
Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme
Zugangsvoraussetzung(en)
Leistungsüberprüfungen
In Paris: Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3
In Mainz:
8.1. Aktive Teilnahme
8.2. Studienleistung(en)
8.3. Modulprüfung
<b>Masterarbeit</b>
Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen
16 LP von 120 LP = 13,33%
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im Sommersemester
Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
Univ.-Prof. Dr. Tanjev Schultz und Lehrende am Journalistischen Seminar / Univ.-Prof. Dr. Jürgen Ritte und Lehrende der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3
Sonstige Informationen
An der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 entspricht 1 SWS i.d.R. 12 Stunden Kontaktzeit während des Semesters (akademische Stunde (1,0 h) bei 12 Semesterwochen), Abweichungen sind möglich. Gemäß Prüfungsordnung für den Studiengang „Master franco-allemand de journalisme transnational“ der Université de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3 gehen alle Prüfungen mit dem Gewicht der LP der jeweiligen Lehrveranstaltung in die Gesamtnote ein.

### Legende

LP = Leistungspunkte (ECTS), SWS = Semesterwochenstunden, LR = Lehrredaktion, V = Vorlesung, Ü = Übung, WS = Workshop, HS = Hauptseminar, P = Projektarbeit, PR = Praktikum, MA = Masterarbeit.